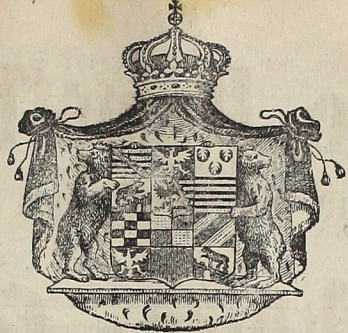


Erscheint  
 Dienstag, Mittwoch,  
 Freitag, Sonnabend.  
 Bestellung bei allen Postanstalten,  
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
 für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
 für Jessnitz bei Hrn. W. Lange



Preis:  
 Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
 Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
 Insertionsgebühren:  
 Die gespaltene Corpuszeile  
 für Inländer 6 Pf.,  
 für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 66. Dessau, Sonnabend, den 1. Mai 1869.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, legt der Herzogliche Hof heute wegen des am 12. April c. zu Mentone erfolgten Ablebens Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der verwitweten Fürstin Ida Caroline Louise zu Schaumburg-Lippe, geborenen Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont, Trauer auf acht Tage an.  
 Dessau, 28. April 1869. Das Herzogliche Ober-Hofmarschall-Amt.

## Ergänzungssteuer-Erhebung.

Zufolge Bekanntmachung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung vom 17. Februar c. gelangen für das laufende Jahr achtzehn Einheiten Ergänzungssteuer zur Erhebung und zwar:  
 6 Einheiten in der zweiten Hälfte des April,  
 6 do. do. des Juli,  
 6 do. do. des November.

Die Steuer-Einheit ist den Steuerpflichtigen aus dem vorigen Jahre bekannt und sind Diejenigen, bei denen Erhöhungen, resp. Ermäßigungen eingetreten, Seitens Herzoglicher Regierung bereits davon benachrichtigt.

Diese Steuer wird, wie im vorigen Jahre, von den Ortsvorständen in den von diesen bekannt zu machenden Terminen und in der Stadt Dranienbaum im dasigen Steueramte erhoben.

Für hiesige Residenz findet, zur Ermöglichung schnellerer Expedition, die Zahlung in folgender Weise statt:

Montag, den 26. April,	Diejenigen, deren Namen mit A und B anfangen,
Dienstag, den 27. April,	= = = = C, D, E u. F =
Mittwoch, den 28. April,	= = = = G und H =
Donnerstag, den 29. April,	= = = = I und K =
Freitag, den 30. April,	= = = = L und M =
Sonnabend, den 1. Mai,	= = = = N, O, P u. Q =
Montag, den 3. Mai,	= = = = R =
Dienstag, den 4. Mai,	= = = = S =
Mittwoch, den 5. Mai,	= = = = T und U =
Freitag, den 7. Mai,	= = = = V, W, X u. Y =

Die Steuerpflichtigen werden ersucht, die gestellten Termine genau inne zu halten, da Verspätigungen zurückgewiesen werden müssen und möglicher Weise auch Kosten erwachsen, so wie die Steuerzettel aus dem vorigen Jahre bei der Zahlungsleistung wieder vorzulegen.

Dessau, 20. April 1869.  
 Herzoglich Anhaltische Kreisasse.  
 J. B.: Hönicke.

**Aufforderung.** — Nachdem die von der Kochstedter Straße nach dem alten Exercirplatze, dem Kohl'schen Garten entlang führende Trift mit Erde, Dünger, Schutt und dergl. dermaßen befahren worden ist, daß ein Fortkommen auf derselben bald unmöglich sein wird, fordern wir alle Diejenigen, welche an der dort lagernden Erde u. Eigenthumsrechte zu haben glauben, hierdurch auf, sich **Sonnabend, den 8. Mai**, Vormittags 10 Uhr im hiesigen Kreis-Büreau einzufinden, und ihre desfalligen Ansprüche auf die fraglichen Erd- und resp. Schutthaufen geltend zu machen, widrigenfalls anderweit über dieselben verfügt werden wird.

Dessau, 24. April 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Mit Zustimmung des Gemeinderathes und mit Genehmigung der zuständigen Staatsbehörde sind die für das Jahr 1869 Seitens der Bürger und Einwohner hiesiger Stadt, sowie der betreffenden Forensen, zu den städtischen Klassen allhier zu entrichtenden **Communal- und Armensteuern** auf dreizehn Einheiten der Staats-Ergänzungssteuer festgesetzt, wovon drei Einheiten zur ferneren Bezahlung der Thurnbaukosten bestimmt sind.

Wir bringen dies mit der Aufforderung an alle oben bezeichneten Steuerpflichtigen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, diese Steuern, und zwar die Communalsteuern mit je zwei Einheiten der Staats-Ergänzungssteuer in den Monaten Mai, Juni und Juli d. J., die Armensteuern aber mit je zwei Einheiten der quäst. Staatssteuer in den Monaten August und September und mit drei Einheiten derselben im Monat October d. J. bis zum 10. eines jeden der vorbenannten sechs Monate, zu Händen des Einnehmers Herrn Cämmerers Reidigk allhier in dessen Hause und gegen seine Quittung, bei Vermeidung der mit Kosten verbundenen executivischen Einziehung der bezeichneten Steuerbeträge, ohne weitere Aufforderung in kassenmäßigem Gelde zur hiesigen Stadt- und resp. Armenkasse zu zahlen; die Quittungen Herzoglichen Steueramts allhier über die Zahlung der Staats-Ergänzungssteuern sind von den Steuerpflichtigen hierbei mit vorzulegen.

Die Quittungen werden städtischer Seits in gültiger Weise lediglich durch Abdruck des hierzu bestimmten Stempels für den betreffenden Monat in den Quittungsbüchern der Steuerpflichtigen bewirkt, weshalb diese Quittungsbücher bei jeder Communal- und resp. Armensteuerzahlung mitzubringen und vorzulegen sind.

Coswig, 19. April 1869.

Der Magistrat.  
Pfannschmidt.

(L. S.)

#### Gerichtliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des Posamentierers Ernst Luther hieselbst am heutigen Tage der Concurse eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche an den Gemeinschuldner oder die Concursemasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch geladen in dem auf

**Dienstag, den 8. Juni d. J.,** anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden rechtsausschließenden Termine Vormittags 10 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath West, entweder in Person oder durch einen Anhaltischen Rechtsanwalt zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, zu bescheinigen und mit dem bestellten Contradictor über deren Wahrheit, unter sich aber über deren Priorität und Vocirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächstige weitere rechtliche Entscheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen werden durch einen

**Dienstag, den 15. Juni d. J.,**  
Mittags 12 Uhr;

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zu derselben gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Die Schuldner des u. Ernst Luther werden angewiesen, bei Vermeidung nochmaliger Leistung nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masse-Curator, Herrn Rechtsanwalt Frenckel hier, das von ihnen Geschuldete zu leisten oder zu zahlen.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte **Dr. Seiffert, Gast, Franke, Siegfried und Jacobi** zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 10. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

#### Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Bürgermeisters Kohnert zu Gröbzig den Concurse erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

**den 7. September d. J.**



hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Kohnert'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Bierthaler H., Dr. D. Behr und Wichmann allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concursscurator, Herrn Rechtsanwalt Ulbricht, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 14. September d. J.,  
Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 19. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Lüdicke.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das der verehelichten Friederike Pfeiffer, geb. Berthold, in Coesseln zugehörige, in der Kleppiger Straße unter Zahl 20 a. allhier belegene Wohnhaus mit Hofraum, Seiten- und Hintergebäuden, Garten und Zubehör, welches von den vereidigten Sachverständigen auf 4500 Thlr. hoch abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu

haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

#### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber sollen die von dem Schneidvermeister Friedrich Geist zu Schortewitz nachgelassenen Grundstücke, als das unter Zahl 35. zu Schortewitz belegene Wohnhaus mit Hofraum, Stallung, Garten, — 39 Q.-R. M. M. Fläche umfassend —, und 1 Morg. 92 Q.-R. M. M. Acker und Wiese, Plan Nr. 37. „Gemeindefuhne“ nebst 1 Morgen 29 Q.-R. M. M. Acker, Plan Nr. 90. „Untermark“ — worauf eine jährl. Rente von 2 Thlr. vom 1. October 1861 ab für Herzogl. Landrentenbank ruht —, mit den aufstehenden fiscalischen Abgaben von den vereidigten Sachverständigen auf 850 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. Juni 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachm. an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 13. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

#### Verkauf eines Fabrikgrundstücks.]

In Folge Auftrags des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst wird im Wege nothwendiger Subhastation das dem Fabrikbesitzer Carl Voigts gehörige, an der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bei

Rosslau sub Nr. 189 b. zu größern industriellen Unternehmungen günstig belegene **Fabrikgrundstück** (Chemische Fabrik) nebst Zubehör, die gewöhnlichen Abgaben jährlich entrichtend, auf 11095 Thlr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden hiermit ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen, hierdurch geladen, in dem auf

**den 13. Mai d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, das gedachte Grundstück gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigentum werde zuerkannt werden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Rosslau, 1. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Thürmer.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber sollen nachfolgende, von dem Anspanner **Christian Jacobi sen.** in Frose nachgelassene, im Froser Felde belegene **Acker**:

— Mrg. 16 D.-R. Plan Nr. 545 a. vor d. Osterberge,

2	17	545 b.	daselbst,
1	69	545 c.	daselbst,
1	59	545 d.	daselbst,
3	38	545 e.	daselbst,
3	11	545 f.	daselbst,
3	27	545 g.	daselbst,

14 Mrg. 57 D.-R. **Summa** auf 2559 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt, vom Erblasser aus den Documenten vom 26. April 1831, 3. October 1835, 19. Juli 1842, 19. Juni 1844, 4. Mai 1855 erworben, auf welchen an Abgaben 5½ Pf. Landsteuer **pro Morgen** und die Quartan ohne die Kriegsteuer und die gewöhnlichen Malter ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 12. Juni 1869,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Vendischen Gasthose** in Frose vor unserm Deputirten, Herrn Kreis-

gerichts-Rath **Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hies. Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 31. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

**Gerichtlicher Grundstücksverkauf.**

Das zur Concursmasse des Brauereibesizers **Louis Strömer** hier gehörige, demselben und seiner Ehefrau **Louise**, geb. **Kaumann**, zugehörige hier selbst unter Nr. 153 n. belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten und Zubehör, insbesondere dem Brauereigebäude wird hiermit

- a. als **Brauhaus** mit den Brautensfilien,
- b. als **Wohnhaus**

in ersterer Eigenschaft auf 3754 Thlr., in letzterer Eigenschaft dagegen nur auf 3554 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

**Montag, den 31. Mai d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 11. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) F. Richter.

**Gerichtlicher Grundstücksverkauf.**

Das dem abwesenden Tuchmachermeister August Hermann Vogel aus Wiersleben zugehörige, in Wierslebener Feldflur dießseits des Landgrabens belegene Ackerstück von 1 Morgen 51 Q.-R. neben Biskebores und Luthers Acker (sub Nr. 551. der Karte) abgeschätzt auf 231 Thlr. in Preussisch Courant, wird hiermit subhastirt und

der 13. Mai c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Messerschmidt'schen Gasthause zu Klein-Schierstedt, Nachmittags um 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird, wogegen der Bestbieter zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 50 Thalern in Anhalt. oder Preuß. Cassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insigel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 5. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädicke.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber sollen die von dem zu Schielo verstorbenen Hirten Julius Carpi nachgelassenen Feldgrundstücke, als:

a. 2 Morgen 168 Q.-R. hinterm Köpfschen Planstück Nr. 155. der Karte, Schieloer Flur, abgeschätzt auf 170 Thlr. Cour.

b. 1 Morgen 71 Q.-R. 70 Q. F. im großen Brühl, die andere Hälfte von 2 Morgen langgetheilt Abendsseite neben Ulrich, Königeröder Flur, abgeschätzt auf 160 Thlr. Cour. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Montag, den 21. Juni d. J.,

in der Gemeindefchenke zu Schielo anbe-

raumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 7. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Focke.

**Termins-Aufhebung.**

Der am 7. Juni c., anstehende Termin zum Verkaufe der Kennede'schen Grundstücke in Cölbitz wird hiermit aufgehoben.

Güsten, 29. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Hädicke.

**Bekanntmachung.**

Die beim Neubau des Pferdestall- und Wirthschaftsgebäudes auf der Herzogl. Domaine Libbesdorf vorkommenden Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Töpferarbeiten sollen den Mindestfordernden übertragen werden.

Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung hieselbst in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Sonnabend, den 8. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Dessau, 29. April 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.  
G. Richter.

**Bekanntmachung.**

Sonnabend, den 8. Mai c.,

von 10 Uhr Morgens ab,

soll auf dem Schützenhause hieselbst die Anfuhr von 94 Schacht-Ruthen Steine aus dem Bruche in der Teichgrund nach dem zu chauffirenden Wege von der Teichgrund nach der Lindenallee unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich mindestensfordernd verdingen werden.

Ballenstedt, 28. April 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.  
Hummel.

## Holz-Verkäufe

der Oberförsterei Rothhaus.

Es sollen

1) Montag, den 10. Mai, Morgens 9 Uhr, im Gasthose zu Schlessen aus den Revieren Breske und Naderkau: 2 Eichen, 61 Kiefern, 2 Kftr. eichen Scheit, 9 birken Scheit, 183 Kiefern Scheit, 21 dergl. Knippel, 345 Kftr. Stockholz und 93 Kftr. Reis.

2) Dienstag, den 11. Mai, Morgens 9 Uhr, im Gasthose zu Züdenberg aus den Revieren Nixrim und Ellerborn: 159 Kiefern, 1 Kftr. eichen und 192 Kiefern Scheit, 2½ Kftr. birken Knippel, 314 Kftr. Stockholz und 463 Kftr. Reis,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothhaus, 27. April 1869.

Der Oberförster Stubenrauch.

## Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Rödderitz.

Auf Dienstag, den 11. Mai c., früh 9 Uhr,

im Gasthose „zum Bär“ in Aken ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster Bohne und Chff Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

Rödderitz, 26. April 1869.

Der Oberförster v. Erdtmann.

Verkauft werden:

1) Begang Sufigte:

ca. 290 Kftr. Kiefern Kloben,  
= 70 = dergl. Knippel,  
= 120 = dergl. Stockholz,  
= 700 = dergl. Keiser,  
= 4 = birken Keiser;

2) Begang Chörau:

ca. 19 Kftr. Eichen- }  
= 9 = Ellern- } Keiser.  
= 4 = Weiden- }

## Nichtamtlicher Theil.

## Verkauf von Grundstücken.

## Verkauf einer Kossathenwirtschaft.

Der Weißgerbermeister Carl Biermann in Radegast beabsichtigt, sein im Dorfe Zehmitz bei Radegast gelegenes Kossathengut, bestehend in Haus, Hof, Scheune, Ställen, Garten, circa 14 Morgen Acker und Wiesen, erst getrennt vom Acker, nachher im Ganzen,

Donnerstag, den 13. Mai,

Nachmittag 1 Uhr, im Gasthause in Zehmitz öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Kausliebhaber, welche das Grundstück besichtigen wollen, können sich bei Unterzeichnetem melden.

J. A.: Ferdinand Hinjche in Radegast.

## Mühlen-Verkauf.

Meine zu Dornstedt bei Schaffstedt belegene holländer Windmühle, bestehend aus 2 Mahl- und 1 Spitzgang, deutsche und amerikanische Construction, 5 Morgen gutem Ackerland, neuem Wohn- und Wirthschaftsgebäude, bin ich gesonnen

Donnerstag, den 13. Mai,

von Nachm. 2 Uhr an

an Ort und Stelle an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen.

Dornstedt, 29. April 1869.

H. Heyne.

## Offerte für Kaufleute.

Veränderungshalber soll in hiesiger Kreisstadt ein bisher mit gutem Erfolg betriebenes Materialwaaren-Geschäft verkauft werden. Waarenlager ca. 2800 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt der

Concipient Grohmann  
in Wittenberg a. d. Elbe.

## Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 4. ist zum 1. Juli die größere Hälfte der Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und Küche zu vermieten.

Ab 1. Mai d. J. steht eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten im Oberstock des Hauses Cavalierstraße Nr. 4.

Steinstraße Nr. 16. ist zum 1. Juli an eine stille Familie eine Wohnung zu vermieten, kann aber auch sogleich bezogen werden.

Eine kleine Wohnung vornheraus ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Schulstraße Nr. 3.

Eine Stube nebst Schlafcabinet ist für ein oder zwei Personen zu vermieten Schulstraße Nr. 4.

Franzstraße Nr. 40. ist die Mitteletage, bestehend aus vier großen Zimmern, einer kleinen Stube, einigen Kammern, Mädchenstube und allem geräumigen Zubehör, von jetzt ab zu vermiethen und den 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 45. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche Keller und Boden, zu vermiethen.

Eine Wohnung in der Beletage, bestehend aus 6 heizbaren Piécen, Küche, Keller und Zubehör ist zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen vor dem Ascen. Thore  
Nr. 17.

Eine Wohnung ist zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen bei Richter vor dem Astan. Thore im Regler'schen Garten.

#### Gräberei - Verpachtung.

Der diesjährige Heu- und Grummet-Schnitt im v. Raumer'schen Garten in der Schepelake bei Dessau soll

Sonnabend, den 15. Mai, Nachm. 3 Uhr öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

#### Wiesenverpachtung.

Montag, den 10. Mai, Nachmittag 3 Uhr, sollen die Wiesen des verstorbenen Tischlermeisters August Bierack zu Wörlitz und zwar:  
2 Morgen in den Rehsen'schen Schleusen,  
4 Morgen im Kadestock, 2 Morgen im Elsebruche, 2 Morgen auf dem Schleusenheger und 2 Schilftabeln

im Gasthause zur goldenen Weintraube in Wörlitz auf 2 Jahre meistbietend verpachtet werden.

#### Verkaufs - Anzeigen.

### Zeugniß.

Die Stollwerk'schen Brust-Bonbons habe ich einer nähern Prüfung unterworfen und nachdem ich mich von ihrer vortrefflichen Composition überzeugt, keinen Anstand genommen, sie meinen Patienten zu empfehlen! Ich bescheinige hiermit öffentlich, daß ich der Caramellen günstige Wirkung bei selbst langwierigen Catarrhen, ganz besonders bei Reizhusten wahrzunehmen vielfach Gelegenheit hatte.

Districtsarzt Dr. Walloth.

In versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets auf Lager in Dessau bei Apoth. Th. Busch, Einhornapotheke, Apoth. Zahn, Löwenapotheke, Apoth. Meyer, Mohren-

apotheke, Apoth. A. Müller, Adlerapotheke und bei J. Schindewolf; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei C. Gottschall; in Güsten bei Th. Friesleben; in Quellendorf bei Apoth. A. Reck; in Raguhn bei J. G. Zeitz; in Repichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Conditior F. N. Tauchert und in Zerbst bei N. Hennig.

Unterfertiger bezeugt hiermit, daß ich den Breslauer weißen Brust-Syrup von G. A. W. Mayer, aus der Spezerei-Handlung des Herrn Angelo Belloni in Romorn, sowohl bei meinen eigenen Kindern, als bei mehreren anderen Personen, und zwar gegen hartnäckigen Catarrh, anhaltenden Husten, Lungen-Verschleimung, schweren Athmen (Asthma) mit vorzüglichem Effect und Ergebniß angewendet und verordnet habe, folglich Denen, die mit dergleichen Uebeln behaftet sind, mit Zuversicht empfehlen kann, ausgenommen, wo der Husten mit Entzündung verbunden ist.  
Romorn, 31. März 1863.

Ignatius Horvath,  
Herrschaftlicher Primatial-Arzt.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Zugleich theile ich Ihnen mit, daß ich den Brust-Syrup bei der hiesigen medicinischen Fakultät untersuchen ließ, welche selben approbirte und den Verkauf zuließ. Auch wird derselbe bereits von vielen Aerzten empfohlen, und gewinnt, wie Sie aus den größeren Bestellungen ersehen, immer bedeutenderen Absatz.

Schließlich bestätige ich den Empfang Ihres Werthen vom 16. u. und zeichne mich Achtungsvoll F. Bieteka,  
Prag. Apotheker zum „weißen Einhorn.“

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Jessnitz, G. Thermann und G. Ostermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst und P. Ullmann in Dranienbaum.

Zwei Grundöfen und eine Kochmaschine, mit zwei Kästen sind zum Abbruch zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der

Töpfermeister F. Kuhne,  
Ziegelgasse Nr. 15.



# Beachtenswerth.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

Wir verkaufen  
1/2 breite Budskins, gezwirnt, dauerhafte Waare, die sich für ganze Anzüge und Damen-Jaquets eignen, mit

15 Sgr. die Elle.

**Gebrüder Reichenheim,**  
Hospitalstraße.

1/2 Budskins, gezwirnt,  
15 Sgr. die Elle.

**Nouveauté's in Damen- und Herren-Jaquet-Stoffen**  
sind zu anerkannt billigen Preisen vorrätzig.

**Gebr. Reichenheim,**  
Hospitalstraße.

# Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., im Vorderhause des Herrn  
Fricke.

Ein Posten der so schnell vergriffenen Leinwand, Shirting, Chiffon, Gardinen, eine Partie verschiedener Besätze, Herren-Chemisets, Unterrockrüchen, Skipse, Crinolinen, Seiden- und Sammetbänder, Strümpfe, Taschentücher, Handschuhe und Corjets, eine Partie Tuch- und Budskinstreffer, so wie noch verschiedene andere Artikel sind heute eingetroffen und werden zu den bekannten Spottpreisen verkauft.

NB. Der letzte Rest von den echt franz. gewirkten Long-Chales wird, um schnell damit zu räumen, noch 20 Prozent billiger wie bisher verkauft.

**Central-Ausverkauf,**  
Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

## Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Aufstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (deckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack. Preis pro Pfund 12 Sgr.

Alleinige Niederlage für Dessau  
bei **Leopold Spieler.**

**Franz Christoph in Berlin.**



## Ausverkauf sämmtlicher vorhandenen Puzartikel

bei

**Auguste Ludwig,**  
vis-à-vis dem „goldenen Lamm“

## Badewannen

und

### Regenbad - Apparate,

sind stets vorrätzig bei

**L. Prietsch,** Schulstraße Nr. 3.

### Neue Spirituslampen,

(preisgekrönt in Paris),

bei

L. Prietsch.

### Wiener Kaffeemaschinen,

(Extractionsmaschinen),

sind in verschiedenen Größen vorrätzig bei

L. Prietsch.

### Brotkasten,

zur Aufbewahrung des Brotes, in welchen dasselbe nicht austrocknet, sind zu haben bei

L. Prietsch.

### Eierkocher

in Messing und Weißblech bei

L. Prietsch.

### Kochgeschirr,

verzinkt und emaillirt, in Guß- und Schmiedeeisen, hält stets auf Lager

L. Prietsch.

**Raffectrommeln mit Spiritusheizung,**  
sehr praktisch, bei

**L. Prietsch,** Schulstraße Nr. 3.

Ein Duzend birkenne fluchtrechte Stühle, gut gearbeitet, stehen zum Verkauf

Bachgasse Nr. 10.

## Nähmaschinen.

Unterzeichneter empfiehlt Nähmaschinen zum Familien-Gebrauch und für gewerbliche Zwecke zu den billigsten Preisen.

Doppelsteppstich-Maschinen zum Handgebrauch an den Tisch anzuschrauben von 24 Thlr. an.

Neueste Kettelstich-Maschinen mit Apparaten 15 Thlr.

Erstere Maschine ist das Neueste und wirklich Praktische, was bis jetzt erfunden ist, und wird in 3 verschiedenen Größen von 24 bis 44 Thlr. unter Garantie geliefert von **F. Grimmert.**

Alle Reparaturen an Nähmaschinen werden schnell und sauber ausgeführt von

**F. Grimmert.**

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich die noch auf Lager habenden Uhren aus den renommirtesten Fabriken, um schnell damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis.

Philipp Visser,

Hospitalstraße Nr. 46.

## Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken, beste Qualität, halte ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und verkaufe solche zu festen Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie.

Carl Thomas, Hofmusikus,

Franzstraße Nr. 10.

Alte Instrumente werden in Zahlung angenommen.

## Das Sarg-Magazin

von Leopold Biljing, Bachgasse Nr. 3.,

empfiehlt seinen Vorrath von Särgen, gefelste und glatte, in allen Größen und Holzarten, mit und ohne Beschlag und werden dieselben bei billiger Preisstellung abgegeben.

## Soda- und Selters-Wasser

zu Fabrikpreisen,

so wie sämmtliche

### natürliche Mineralwässer

hält auf Lager oder besorgt in kürzester Zeit zum billigsten Preise

die homöopathische Apotheke zu Dessau.

Médoc .....	à Fl.	7 Sgr.
Pauillac .....	-	8 -
St. Julien .....	-	10 -
Haut Margeaux .....	-	11 -
Pontet Canet .....	-	14 -
Château Beychevelle .....	-	15 -
„ Milon .....	-	17½ -
„ Leoville .....	-	20 -
„ Larose .....	-	30 -
Graves .....	-	7 -
Haut Bommès .....	-	10 -
Haut Preignac du Roi .....	-	15 -
Nuits .....	-	20 -
Chambertin .....	-	30 -
Chablis .....	-	22½ -
Niersteiner .....	-	7½ -
Deidesheimer .....	-	10 -
Hochheimer .....	-	15 -
Rauenthaler .....	-	20 -
Moselblümchen .....	-	10 -
Piesporter .....	-	12½ -
Josephshöfer .....	-	15 -
Muscat .....	-	10 -
Malaga .....	-	10 u. 25 Sgr.
Portwein .....	-	15 Sgr.
Portwein 1. Qual. ....	-	30 -
Madeira .....	-	15 -
Dry Madeira .....	-	30 -
Sherry .....	-	20 -
Sherry gold. ....	-	30 -
Moncourt .....	-	35 -
Marquis du Louvre .....	-	40 -
Moët vin blanc .....	-	50 -
Cabinet, grand vin .....	-	60 -
Maitrank .....	-	7½ -

empfehlen

**Albert Arendt.**

Die meisten Sorten sind in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen auf Lager. — Flaschen und Körbe werden extra zum Kostenpreise berechnet.

**Turnipsterne** in 5 verschiedenen Sorten, **Zuckerrübensamen**, echten **Pferdezahn-**, badensch. **Saat-** und **Banater-Mais**, rothen, weißen, gelben und **Bokhara-Kleesamen**, echten. französ., deutsche und **Sandluzernesaat**, **Grassamen** für **Gartenrasenplätze**, trockene und nasse **Wiesen**, **Saradella**, echte engl. und französ. **Mahgras**, **Thimotheegras** etc. hält unter Garantie der besten, neuen, keimfähigen Waare empfohlen und notirt zu den billigsten Preisen

H. C. Schöck.

**Aeknatron**

stärkster Sorte zum Seifekochen empfing in frischer Zufendung  
H. C. Schöck.

**Alizarin-, Anilin-** und **Chemnitzer** weichenblauschwarze **Copiertinte** in Flaschen und ausgenommen, so wie feinste rothe und blaue **Carmin-Tinte** in frischer Zufendung bei  
H. C. Schöck.

**Vernis de la Chine** (Fußbodenlack) in allen beliebten Farbennuancen empfing wieder  
H. C. Schöck.

**Benzin** zum **Handschuhwaschen**, **Fleckeentfernen** etc. hält am Lager  
H. C. Schöck.

**Echt engl. Angelhasen** und **Angelischnuren** bei  
H. C. Schöck.

**Echt schwedische Sicherheits-Zündhölzer**, à **Paket 2½ Sgr.**, **Gernröder** dergl., à **Paket 2 Sgr.**, feinste **Salonhölzer** und **Wachszünder** empfiehlt  
H. C. Schöck.

**Prima Hallische Weizenstärke,**

das **Pfd. 3 Sgr.**, **11 Pfd. 1 Thlr.**, **prima Oberischaleise**, ausgetrocknet das **Pfd. 5 Sgr.**, **Kern-Talgseife**, gelbe u. grüne **Schmierseife**, **Soda**, das **Pfd. 15 Pf.**, empfiehlt  
Fr. Schulze.

**Reinschmeckenden Ceylon-Kaffee**, das **Pfd. roh 10½ Sgr.**, **gebr. 14 Sgr.**, bei  
Fr. Schulze.

**Beste Vollheringe**, das **Stück 6—8 Pf.** bei  
Fr. Schulze.

**Feinschmeckenden Limburger Käse**, das **Stück 4 und 5 Sgr.**, etwas weichen **Limburger**, das **Pfd. 3 Sgr.**, empfiehlt  
J. Schindewolf sen.

J. Schindewolf sen.

**Bratheringe**, große **Lüneburger Neunaugen**, geräucherten **Lachs**, **Stettiner Räucher-Heringe** empfiehlt  
J. Schindewolf sen.

J. Schindewolf sen.

**Maitrank**, täglich frisch, empfiehlt  
J. Schindewolf sen.,

Steinstraße Nr. 45.

**Dorsch-Leberthran**, ärztlich empfohlen, ist frisch zu haben bei  
J. Schindewolf sen.,

Steinstraße Nr. 45.

Frisch geräucherten **Nal** empfiehlt  
E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

**Düngpulver** (**Guano**) wird im Ganzen und Einzelnen noch billig verkauft  
Kleiner Markt Nr. 3.

## Sämmtliche natürliche Mineralwässer

sind in frischer diesjähriger Füllung in nachstehenden vier Apotheken hierselbst jederzeit zu haben: **M. Jahn**, Löwen-Apotheke, **A. S. Meyer**, Mohren-Apotheke, **H. Mueller**, Adler-Apotheke, **Th. Pusch**, Einhorn-Apotheke.

Als unübertrefflich gegen Gicht und Rheumatismus haben sich, seit nun länger als fünfzehn Jahren, die

### Lairitz'sche Waldwoll-Watte,

das **Oel**, das **Extract** zu Bädern &c. &c. bewährt und befindet sich das alleinige Depot für Dessau bei

**Gustav Hinsche**, Zerbster Straße Nr. 20.

## Unübertreffliche Vorzüglichkeit der Johann Hoff'schen Malz-Kräuter-Seifen, documentirt durch nachfolgendes Anerkennungsschreiben.

An den Hof-Lieferanten &c. Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.  
Eiberfeld, 19. April 1869. Kerstenplatz Nr. 6.

Gehyrter Herr!

Schon seit längerer Zeit haben wir Ihre Toiletten-Seife in Gebrauch und finden dieselbe so unübertrefflich, daß wir sie gar nicht mehr entbehren können. Schicken Sie mir umgehend ein Duzend Stück Ihrer Malz-Kräuter-Toiletten-Seife, welchen Betrag Sie per Postvorschuß entnehmen können. Ihrer baldigen Sendung entgegengehend, zeichne

Freifrau Aug. v. d. Seydt.

Preis der allerfeinsten Toilette-Seife 7½—10 Sgr. pr. Stück

Preis der allerfeinsten Bäder-Seife 5—10 Sgr. pr. Stück.

Verkaufsstelle bei **H. C. Schöch** in Dessau.

Dr. Pattison's

## Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. in Dessau bei

Kaufmann Hermann Deutschbein,  
Schulstraße Nr. 6/7.

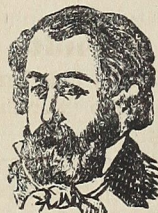
## Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,  
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,  
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

**Otto Heinde, Coiffeur.**

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

## Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.



Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

**Rothe u. Comp.** in Berlin,  
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn **D. Heinde, Coiffeur** in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Ein alter eiserner Ofenkasten ist preiswerth zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 50.

## Zum Sonntag

empfehlte verschiedene Torten, als: Nuz-, Apfel-, Apfeln-, Käse- und Crémortorte. Bei schöner Witterung Gefrorenes. Auch können Tags zuvor Bestellungen auf kleine Gistorten zum Preise von 10, 15 Sgr. und höher gemacht werden.

Besonders empfehle ich (wenn auch nur einfach) meinen Garten hiermit.

**J. Ebecke sen., Hofconditor.**

**Preismedaille Paris 1867.**  
**Starker & Pobuda in Stuttgart,**  
 Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und  
 Ihrer Majestät der Königin von Holland,  
 empfehlen ihre  
 als vorzüglich anerkannten  
**Chocoladen.**  
 Zu haben in Dessau bei **W. Vertz.**

**Um Ratten und Mäuse,** selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntagh,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Depot für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nickel, Muldstraße.**

**Versteigerung.**

Montag, den 3. Mai, Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen Mauer Nr. 33. die Nachlasssachen der verstorbenen Frau Rentier Hille öffentlich versteigert werden.

Ein eiserner Stagen-Ofen zum Kochen steht zum Verkauf

Leipziger Straße Nr. 48.

Ein großes Schild ist zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 15.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen

Kreuzgasse Nr. 5.

Eine gute neumilchende Ziege ist zu verkaufen bei der Wittve Müller in der Grünen Tanne.

Anger Nr. 3. ist eine neumilchende Ziege zu verkaufen.

## S. Rockotsch,

Steinstraße Nr. 56.,

kauft jederzeit Felle von jungen Ziegen und, wenn dieselben groß und kräftig sind, werden solche gut bezahlt.

**Frischer Kalk**

ist Mittwoch, den 5. Mai, früh auf meiner Ziegelei zu haben **Louis Vergholz.**

**Frischer Kalk,**

der Wispel 8 Thlr., ist Freitag, den 7. Mai, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

## Markt-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Dranienbaum und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zu dem am 10. Mai stattfindenden Jahrmart in Dranienbaum im Gasthof zum goldenen Horn daselbst ein Lager moderner

**Gold- und Silberwaaren**

auslegen werde. Indem ich strenge Solidität zusichere, bitte ich bei Bedarf um freundliche Berücksichtigung.

Bestenfalls, 29. April 1869.

**G. E. Lüder,**

Gold- und Silberarbeiter.

## Markt-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Raguhn und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zu dem am 12. Mai stattfindenden Jahrmart in Raguhn im „Hotel zum Rathskeller“ daselbst ein Lager moderner

**Gold- und Silberwaaren**

auslegen werde. Indem ich strenge Solidität zusichere, bitte ich bei Bedarf um freundliche Berücksichtigung.

Bestenfalls, 29. April 1869.

**G. E. Lüder,**

Gold- und Silberarbeiter.

## Tapeten, Bordüren und Rouleaux

hält in großer Auswahl am Lager und empfiehlt solche zu Fabrikpreisen **Louis Ulrich in Coswig.**

Um die Sicherheitszünder durch billigen Preis dem allgemeinen Verbräuche ganz zugänglich zu machen, versende ich sie jetzt auch in gewöhnlicher Papier-Verpackung unter Beifügung von Streichbogen.

Gernrode a. Harz.

**Otto Laddey.**

# Ringöfen

zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Thonwaaren,  
Cement und Gips,

Patent von Hoffmann & Licht,

ersparen zwei Drittel Brennmaterial und geben bei richtiger Behandlung einen viel gleichmäßigeren Brand als Oefen alter Construction. Jeglicher Brennstoff ist verwerthbar; über 400 solcher Oefen sind in verschiedenen Ländern bereits im Betriebe. Weitere Auskunft, Beschreibungen, Atteste u. unentgeltlich.

**Friedr. Hoffmann,**

Baumeister und Vorsitzender des deutschen Vereins für Fabrication von  
Ziegeln, Kalk, Cement u.  
Berlin, Kesselstrasse No. 7.

Dieses Inserat wird bis auf Weiteres in der ersten Nummer jeden Monats wiederholt.

## Importirte Havanna-Cigarren

exquisiter Qualität:

### ✦ Losdos Infantos ✦

von José de Petro in Havanna.

Mille: 120 Thlr., 100: 12 Thlr., Probe 25:  
3 Thlr.

### ✦ Don Quixote ✦

von José de Petro in Havanna.

Mille: 95 Thlr., 100: 9½ Thlr., Probe 25:  
2½ Thlr.

### ✦ Aranjuez ✦

von Saltello y Ca. in Havanna.

Mille: 80 Thlr., 100: 8 Thlr., Probe 25:  
2 Thlr.

### ✦ Semiramis. ✦

### ✦ Entreactos ✦

von Gutierrez in Havanna.

Mille: 32 Thlr., 100: 3 Thlr. 6 Sgr.,  
Probe 25: 1 Thlr.

### Echt Türkischer Rauchtobak,

à Pfd. 1 Thlr.

Im ganzen Zollverein zollfrei ins  
Haus geliefert.

Briefe und Gelder erbitte franco.

Fr. Em. Heilbut in Hamburg,  
zweite Marktstrasse Nr. 2.

Bei dem Webermeister Fr. Meier in Horst-  
dorf sind noch weiße und rothe Kartoffeln zu  
haben.

Ein 1½-jähriger schwarzbunter Zuchtstier steht  
zum Verkauf bei  
G. Wrohs  
in Groß-Kühnau.

## L. Schumann,

Alempnermeister in Wörlitz,

empfiehlt den geehrten Bewohnern von Wörlitz  
und Umgegend sein reichhaltiges Lager von rohen  
und emaillirten Eisenwaaren, so wie ver-  
zinnnten Kochgeschirren zu billigen Preisen.



Eine neumilchende Kuh ist mit  
dem Kalbe zu verkaufen bei  
Friedr. Kläring in Mosigkau.

### Holzverkauf.

Sonnabend, den 8. Mai c., Vormittags  
11 Uhr sollen im Gasthose „zur Tanne“  
hier selbst meistbietend verkauft werden:

Aus den Forstorten Fuchsberg, Nasgrund, Kien-  
saamen, Schäferbreiten, Grenzdicke, Triangel,  
Brand und Zuwachs des Höhenreviers:

136 Haufen Kiefern-Stangen von verschiedenen  
Dimensionen,  
56 Schock = Bohnenstangen,  
12½ Rfstr. = Knüppel,  
31 = Reis;

aus dem Wolfslug, am Olbigbach:

14½ Rfstr. Eßern-Reis;

aus dem Auenrevier, an der alten Elbe und am  
sogenannten Krümmling des Elbwalles:

1 Rüstern-Nutzenbe von 18' L. und 15"  
mittl. Durchm.,

1 Birnbaum-Nutzenbe von 6' L. und 15"  
mittl. Durchm.,

4½ Rfstr. Eichen-Scheit, Knüppel, Anbruch,

10 = Buchholz,

12½ = melirtes Reis.

Käufer, die das Holz des Höhenreviers vor  
dem Termine zu sehen wünschen, finden einen  
Führer um 8 Uhr früh des Verkaufstages im  
oben benannten Gasthose bereit.

Kliefen, 29. April 1869.

Kilz, Förster.

Im Gasthose zum schwarzen Adler in  
Wörlich sind 9 Stück 4 Wochen alte Fleischer-  
hunde zu verkaufen, welche sich gut zum Ziehen  
eignen.

### Vermischte Anzeigen.

Heute Abend 9½ Uhr entschlief sanft an einer  
Herzlähmung nach nur 2 tägigem Krankenlager  
unsere gute Mutter und Schwester die Frau  
Hofgärtner Pauline Krewitz, geb. Kauer.  
Dessau, 29. April 1869.

#### Die trübselbetäubten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachmit-  
tag, 5 Uhr statt.

Unser uns am 8. d. Mts., geborenes Töchter-  
chen wurde uns heute Nacht 2 Uhr durch  
den Tod wieder entrisen.

Dessau, 30. April 1869.

E. Förster und Frau.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-  
nahme, die uns bei dem Tode uneres theuren  
Gatten und Vaters, des Herzogl. Ober-Steuer-  
inspectors Ludwig Naumann, zu Theil gewor-  
den sind, sagen wir Allen unsern innigsten Dank.  
Dessau, 30. April 1869.

#### Die tiefgebeugten Hinterbliebenen.

Für die zahlreiche Theilnahme bei dem Be-  
gräbnis unseres guten Gatten und Vaters, des  
Einwohners Friedrich Perl in Rakau können  
wir nicht umhin unsern Dank hiermit auszu-  
sprechen. Dank insbesondere dem Herrn Pfarrer  
Elze für die am Grabe gehaltene, für uns  
eben so trostreiche, wie für die Versammlung  
erbauliche Leichenrede, welche uns ein wahrhaft  
lindernder Balsam in unserem Schmerz war.

Rakau, 28. April 1869.

#### Die trauernde Familie Perl.

Allen lieben Verwandten und Freunden sagen  
wir bei unserer Abreise nach Berlin, ein herz-  
liches Lebewohl.

Dessau, 29. April 1869.

Ferdinand Müller,

Luise Müller, geb. Winger.

Allen Freunden und Collegen, denen ich nicht  
persönlich Adieu sagen konnte, so wie allen den  
lieben Bekannten in Dellnau, Scholz u. Pötnitz,  
die mir besonders in letzter Zeit während meines  
Conflicts mit dem Herzogl. Consistorium Beweise  
der Anhänglichkeit gegeben, rufe ich bei meiner  
Abreise nach New-York ein herzliches Lebewohl zu.  
Dellnau, 1. Mai 1869.

Otto Forth.

Ein mit den nöthigen Schulkennt-  
nissen ausgerüsteter junger Mann fin-  
det sogleich als Lehrling in meiner  
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung  
Stellung. Köthen, im April 1869.  
**Paul Schettler.**

#### Hauslehrer = Gesuch.

Verlangt wird für eine deutsche Familie nach  
den vereinigten Staaten von Nordamerika ein  
Hauslehrer zum Elementar-Unterricht und für  
Musik. Etwas Vorkenntnisse der englischen Sprache  
sind erforderlich. Adressen werden baldigt sub  
H. F. in der Expedition des Staats-Anzeigers  
erbeten.

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und  
Hausarbeit nicht unerfahren sucht einen Dienst  
und kann sofort oder zum 1. Juli antreten.  
Näheres Zerbster Straße Nr. 36.

Ein ordentliches Mädchen von außer-  
halb, welches schon gedient hat, findet sofort  
einen Dienst bei C. N. Voigt, Kaufmann,  
Muldstraße Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon ge-  
dient hat, findet bei gutem Lohn zum 1. Juli  
einen Dienst

Hospitalstraße Nr. 21., im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, welches Kochen  
kann, wird zum 1. Juli gesucht

Steinstraße Nr. 7., parterre links.

Ein kräftiger Kellnerbursche wird verlangt  
auf hiesiger Eisenbahn-Restaurations.

Ein ordentlicher Bursche, wennmöglich vom  
Lande, wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Wallstraße Nr. 1.

Drei Kohlfuchsmacher finden den Sommer  
über Arbeit bei F. Rathmann.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen  
Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier-  
selbst als Glasermeister niedergelassen habe  
und alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten  
übernehme. Indem ich um gütige Aufträge bitte,  
verspreche ich eine reelle Bedienung.

Dessau.

F. Klebe, Glasermeister.

Muldstraße Nr. 15.

Zum Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Pho-  
tographien, sowie zur Uebernahme der Glaser-  
arbeiten bei Neubauten und zu Reparaturen em-  
pfehle ich

F. Klebe, Glasermeister,

Muldstraße Nr. 15.

## Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

hat die Agentur für Dranienbaum und Umgegend an Stelle des Herrn Leop. Maye, welcher sie niedergelegt hat, den

### Herren D. & H. Cohn zu Dranienbaum

übertragen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Magdeburg, 1. April 1869.

Die General-Agentur der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.  
H. Brandt.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehlen wir uns zur Annahme von Versicherungs-Anträgen für genannte Gesellschaft und sind zu jeder gewünschten Auskunft bereit.

Dranienbaum, 30. April 1869.

### D. & H. Cohn,

Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

## Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig, Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren coulant und unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und binnen Monatsfrist nach Feststellung voll und baar bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen Prämienrabatt, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

D. A. Schuster in Ballenstedt.

H. Korn in Bernburg.

L. Bischoff in Coswig.

Albert Arendt in Dessau.

E. Renneberg in Eilenigk.

And. Jacobi in Frose.

W. Köper in Gernrode.

G. F. Reichbach in Harzgerode.

E. Moß jun. in Hohm.

Röthen, 19. April 1869.

Otto Streubel in Röthen.

A. Panzer in Jeknis.

D. Friedrich in Lindau.

Tell in Plözkau.

A. Wolter in Raguhn.

C. Rießler in Rosslau.

W. Hartmann in Sandersleben.

C. Huth in Wörlitz.

Georg Glöckner in Zerbst.

Die General-Agentur.

A. Irmer.

## Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von Bremen nach New-York

am 16. Juni 1869.

Passagierpreise: 1. Cajüte 80 Thlr. Ort., 2. Cajüte 45 Thlr. Ort., Zwischendeck 40 Thlr. Ort.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Säuglinge 3 Thlr. Ort.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft durch

**G. Lange & Co. in Bremen.**

➔ Nächstfolgende Expedition am 1. September 1869. ➔

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Durch Beschluss unseres Verwaltungsrathes ist die **Dividende** für das Jahr 1868 auf

### 4 Procent

festgestellt worden.

Die Auszahlung derselben erfolgt, und zwar mit

### Vier Thalern

gegen Aushändigung des mit **grünem** Unterdruck versehenen, vom 1. Juli 1864 datirten Dividendenscheines pro 1868 unserer **neuen** Actien, dagegen mit

### Ein ein drittel Thaler

gegen Aushändigung der mit **gelbem** Unterdruck versehenen, vom 31. März 1861 datirten Dividendenscheine Lit. A. und Lit. B. unserer **alten abgestempelten** Actien, vom 1. Mai d. J. ab

an unserer Kasse hierselbst,

so wie vom 1. Mai bis 1. Juni d. J.

bei den Herren **Rauff & Knorr** in Berlin,  
- - - **Dingel & Comp.** in Magdeburg,  
- - - **H. C. Plaut** in Leipzig.

Dessau, 29. April 1869.

**Anhalt-Dessauische Landesbank.**

Hermann Kühn. Ossent.

## Gewerbe-Bank.

Die geehrten Mitglieder der Gewerbe-Bank werden zu der

**Wittwoch, den 5. Mai d. J., Abends 8 Uhr,**

auf dem hiesigen Rathskeller stattfindenden **General-Versammlung** hiermit ergebenst eingeladen.

Die Eintritts-Karten zu der General-Versammlung können gegen Vorzeigung des Leitungsbuches über gezahlte Beiträge in der Zeit vom 3. bis 5. Mai d. J. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr im Comptoir der Gewerbebank persönlich in Empfang genommen werden.

### Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäfts-Berichts und Rechnungs-Abschlusses für das verflossene Geschäftsjahr.
- 2) Wahl von 3 Curatoren an Stelle der Ausscheidenden.

Etwaige Anträge für die General-Versammlung sind spätestens bis zum 2. Mai d. J. im Comptoir der Gewerbebank schriftlich anzubringen; dieselben müssen laut §. 9. der Statuten von mindestens zehn Mitgliedern der Gewerbebank durch Namensunterschrift unterstützt sein.

Dessau, 23. April 1869.

Das Curatorium der Gewerbebank.

Herrmann Gieseck, Vorsitzender.

## Bekanntmachung.

Das Curatorium der Gewerbebank hat in seiner gestrigen Sitzung die **Dividende** für das verflossene Rechnungsjahr auf

### 9 Procent

festgestellt.

Die Auszahlung oder Zuschreibung der Dividende erfolgt von Montag, den 26. d. Mts., ab im Comptoir der Gewerbebank während der gewöhnlichen Geschäftsstunden.

Dessau, 23. April 1869.

Das Directorium der Gewerbebank.

J. Fiedler. M. Steindorff.



Die  
**Wasch- und Preß-Anstalt**

von **W. Gast**, Wallstraße Nr. 9.,  
empfiehlt sich zum Waschen und Pressen von  
**Crép de chine-Tüchern**, Kleidern, Shawls,  
Tischdecken, Teppichen und Herrenanzügen, sowie  
zum Decatiren neuer Kleiderstoffe.

Meinen werthen Kunden diene hiermit zur  
Nachricht, daß sich meine Tischler- und Glaser-  
Werkstatt nicht mehr Hospitalstraße Nr. 64.,  
sondern Mauer Nr. 12. befindet, und bitte,  
daß mir geschenkte Vertrauen auch in meiner  
neuen Wohnung zu bewahren, indem ich stets  
die pünktlichste und reellste Bedienung verspreche.

Achtungsvoll

**Heinrich Gossmann.**

**Vierunddreißigste Verloosung**  
im Friederiken-Institute.

Bei der am 29. April stattgehabten 34. Ver-  
loosung des Friederiken-Instituts kamen auf fol-  
gende Loose die nebenstehenden Gewinne:

Loos 112. (Gewinn 1.) 13. (2.) 358. (3.)  
286. (4.) 459. (5.) 405. (6.) 238. (7.) 327. (8.)  
118. (9.) 202. (10.) 414. (11.) 247. (12.)  
199. (13.) 296. (14.) 473. (15.) 125. (16.)  
229. (17.) 168. (18.) 378. (19.) 177. (20.)  
367. (21.) 375. (22.) 312. (23.) 376. (24.)  
381. (25.) 103. (26.) 355. (27.) 86. (28.)  
420. (29.) 458. (30.) 379. (31.) 257. (32.)  
357. (33.) 323. (34.) 99. (35.) 92. (36.)  
192. (37.) 409. (38.) 73. (39.) 127. (40.)  
107. (41.) 303. (42.) 265. (43.) 137. (44.)  
371. (45.) 325. (46.) 384. (47.) 152. (48.)  
410. (49.) 486. (50.) 353. (51.) 108. (52.)  
43. (53.) 188. (54.) 82. (55.) 496. (56.)  
351. (57.) 248. (58.) 484. (59.) 386. (60.)  
7. (61.) 270. (62.) 430. (63.) 318. (64.)  
162. (65.) 226. (66.) 469. (67.) 398. (68.)  
36. (69.) 89. (70.) 406. (71.) 246. (72.)  
194. (73.) 182. (74.) 425. (75.) 413. (76.)  
231. (77.) 52. (78.) 450. (79.) 240. (80.)  
475. (81.) 11. (82.) 360. (83.) 10. (84.)

Der Vorstand des Friederiken-Instituts.

**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche dem hier verstorbenen  
Herrn **Dr. Braune** für ärztliche Bemühungen  
noch etwas verschulden, werden hiermit aufge-  
fordert, diese Beträge bis zum 10. Mai an  
mich zu entrichten, da nach dieser Frist die weitere  
Einzahlung einem Rechts-Anwalt übergeben wird.

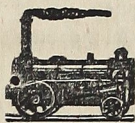
**H. Kahleß**, Apotheker.

**Versicherungen gegen Feuerschaden,**  
Blitzschlag und Explosion werden zu jeder Zeit  
entgegengenommen durch  
**W. Lange**, Agent in Jexnitz.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**  
in Berlin, jetzt **Mittelstrasse No. 6.** — Aus-  
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

**Magdeburg = Halberstädter**  
**Eisenbahn.**



**Dividenden-Zahlung.**

Die aus der Rein-Einnahme des  
vorigen Jahres zur Vertheilung  
kommende Dividende ist auf

**Funfzehn Thaler**

für die Actie festgesetzt.

Dieselbe ist vom 1. Mai c. ab in den Vor-  
mittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

bei unserer hiesigen Hauptkasse

und bis zum 20. Mai c. auch bei

der **Direction der Disconto-**

**Gesellschaft** und

Herrn **S. Bleichröder**

sowie bei

der **Allgemeinen Deutschen**

**Credit-Anstalt** und

Herrn **H. C. Plaut**

und dem Herrn **J. S. Cohn** in Dessau

zu erheben.

Den einzulösenden Dividendenscheinen ist eine  
Nachweisung über die Stückzahl und den Betrag  
derselben, mit der Unterschrift des Präsentanten  
versehen, beizufügen.

Magdeburg, 29. April 1869.

Das Directorium.

Am Mittwoch Nachmittag wurde vom Herzogl.  
Luftgarten bis zur Hospitalstraße ein **Entoutcas**  
von grünem Alpaca verloren.

Der redliche Finder wird gebeten, denselben  
gegen Belohnung **Grüne Gasse Nr. 8.** ab-  
zugeben.

Am Montag Abend ist von der Stiftsstraße  
nach der Eisenbahn durch die Anlagen nach  
**Robich's Bierkeller** eine goldene **Brosche** ver-  
loren worden. Gegen eine Belohnung abzugeben  
**Stiftsstraße Nr. 10.**

## Pensionat

im Bade zu Elmen bei Schönebeck.

Junge Mädchen und Kinder, welche ohne elterliche Aufsicht dies Bad besuchen sollen, finden in meinem geräumigen Hause, verbunden mit grossem Garten, die liebevollste und reellste Aufnahme unter mässigen Bedingungen.

Empfohlen durch den Badearzt Herrn Sanitäts-Rath Lohmeier zu Schönebeck und den Herrn Medicinal-Rath Michaelis zu Magdeburg, Breiteweg No. 2. und 3.

Verw. Ebert.

Ein graugelber Hund, Doppelnase, mit weisser Brust und weissen Pfoten ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen bei  
A. Kühnelt in Raguhn.

Wenn ich gegen den Webermeister Gottfried Marby aus Hohm eine Beleidigung ausgestossen habe, so nehme ich dieselbe hiermit zurück.

Hohm, 20. April 1869.

Christian Köthe.

### Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer  
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

### Deutscher Turnverein.

In Folge eingetretener Hindernisse fällt die Turnübung heute Abend aus.  
Dessau, 1. Mai 1869.

Der Vorstand.

### Norddeutscher Lloyd.

## Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork und Baltimore.

D. Leipzig	Mittwoch,	5. Mai,	nach	Baltimore	via	Southampton.
D. Hanja	Sonnabend,	8. Mai,	=	Newyork	=	Southampton.
D. America	Mittwoch,	12. Mai,	=	Newyork	=	Havre.
D. Main	Sonnabend,	15. Mai,	=	Newyork	=	Southampton.
D. Ohio	Mittwoch,	19. Mai,	=	Baltimore	=	Southampton.
D. Wejer	Sonnabend,	22. Mai,	=	Newyork	=	Southampton.
D. Bremen	Mittwoch,	26. Mai,	=	Newyork	=	Havre.
D. Donau	Sonnabend,	29. Mai,	=	Newyork	=	Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch,	2. Juni,	=	Baltimore	=	Southampton.
D. Hermann	Sonnabend,	5. Juni,	=	Newyork	=	Southampton.
D. Newyork	Mittwoch,	9. Juni,	=	Newyork	=	Havre.
D. Union	Sonnabend,	12. Juni,	=	Newyork	=	Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.  
Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maass. Ordinaire Güter nach Ueberkunft.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der  
General-Agent **Aug. Riesel.**  
Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,  
empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist,** Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluss von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

### Bekanntmachung.

Zu neuen Mitunternehmern der unterzeichneten Sparkasse sind folgende Herren vom Sparkassenvereine gewählt:

Medicinalrath Dr. **Curze**,  
Dr. med. **Grabenhorst**,  
Gastwirth **Memmel**,  
Kaufmann **Franke** } hier,

und ist laut Rescript Herzoglich Hochlöblicher Regierung, Abtheilung des Innern, zu Dessau den 12. Februar d. J. die Wahl durch Verfügung Herzoglichen Hohen Staatsministeriums genehmigt.

Die legitimirten Unternehmer beziehentlich Beamten der Sparkasse sind hiernach zur Zeit, und zwar in der Reihenfolge nach Maßgabe der bestätigenden Rescripte Herzoglicher Hochlöblicher Regierung folgende:

Oberhofprediger Consistorialrath Dr. **Hoffmann**  
(Director),

Rechtsanwalt Dr. **Hampel** (Assistent),

Kapellmeister **Klaus**,

Schloßcustos, Lehrer **Stöcker** (Buchhalter),

Hofmusikus a. D. **Franke** (Cassirer),

Kaufmann **D. Sieskind**,

Oberförster **Tieck**,

Kreisgerichtssecretair **Döring** (Assistent),

Posamentier **Wittekopf** (Assistent),

Bürgermeister **Trolldentzer**,

Kaufmann **Stabrath S. Sieskind** (Assistent),

Kaufmann **Trobitius**,

Medicinalrath Dr. **Curze**,

Dr. med. **Grabenhorst**,

Gastwirth **Memmel**,

Kaufmann **Franke**,

sämmtlich in Ballenstedt.

Als Beamte bei der Arbeiter- und Kindersparkasse fungiren:

der Stadtschreiber **Klinhardt** und

Lehrer **Menze** hier.

Vorstehendes wird nach Vorschrift des §. 38. der Statuten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ballenstedt, 27. April 1869.

Die Sparkassen-Verwaltung.  
Hoffmann.

Die **Kohlauer ökonomische Versammlung** hält ihre nächste Sitzung

Freitag, den 7. Mai,

Nachmittags 3 Uhr im „Gasthof zum Bären von Anhalt“.

Tagesordnung.

- a) Bericht und weitere Verhandlung über eine zu bildende Genossenschaft der Landwirthe zum Zweck gemeinschaftlichen directen Bezuges und Controle von künstlichen Düngemitteln.

b) Bericht über die Vorlage: ländliches Hypothekenswesen.

c) Verhandlungen über die Fragen, welche der 22. General-Versammlung unseres Central-Vereins in

Nordhausen den 31. Mai und 1. Juni vorliegen.

Ich empfehle den Herren Vereinsmitgliedern, besonders folgende Fragen ins Auge zu fassen und darüber ihre Ansichten und Erfahrungen mittheilen zu wollen. (Specialreferenten sind diesmal nicht aufgefördert.)

Nr. 1. des Programms: Welche Richtung in der Schafzucht wird, bei dauernd ungünstiger Wollconjunction, der Landwirth einzuhalten haben?

Nr. 4. Welchen muthmaßlichen Einfluß wird die Spiritus-Fabrikatsteuer auf die Landwirthschaft und das Brennerie-Gewerbe des norddeutschen Bundesgebiets und insbesondere auf unsern Centralvereinsbezirk ausüben?

Nr. 6. Welches sind die Vortheile der in neuerer Zeit mehrfach empfohlenen Trockenfütterung des Kindes im Sommer; ist dieselbe im Allgemeinen der Grünfütterung vorzuziehen?

Nr. 7. Wie ist der Milzbrand neuerdings im Bereich des Central-Vereins aufgetreten, was ist zu seiner Verhütung bereits mit Erfolg geschehen und welche Einrichtungen dürften zu treffen sein, um dem Uebel vorzubeugen oder mindestens die Veranlassung der Krankheit zu ergründen?

Nr. 11. Welchen Einfluß auf die Bewirthschaftung der Felder muß die in kurzer Zeit eintretende Erschöpfung der Guanolager der Chinchinseln ausüben und wie ist ein Ersatz für dieses Düngemittel zu schaffen?

Nr. 13. Ist es vortheilhafter, die Schafe in der entsprechenden Jahreszeit in den Hürden oder im Stalle zu halten?

Nr. 14. Erscheint es zweckmäßig, die Schutzimpfung der Schafpocken gesetzlich zu verbieten?

Nr. 15. Sind zur Aufzucht guter Arbeitspferde Fohlenweiden nöthig?

Nr. 16. Welche Erfahrungen sind mit dem Anbau von englischem Weizen im Centralvereinsbezirk gemacht?

Nr. 17. Ist das Braunheu für unsere Wirthschaften zu empfehlen?

Boigt.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 3. Mai, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Der Kohlendunst in seiner giftigen Wirkung auf den menschlichen Körper.

Der Vorstand.



## Öffentliche Versammlung.

Auf Anregung einer größeren Anzahl hiesiger Bürger wird  
nächsten Sonntag, den 2. Mai c.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Saale der Eisenbahn=Restauration

eine öffentliche Versammlung stattfinden, zu welcher die hiesigen Herren Landtagsabgeordneten eingeladen sind, um über den gegenwärtigen Stand der für unser Anhaltland so überaus wichtigen und folgenschweren Domonial-Angelegenheit Bericht zu erstatten.

## Einladung zu Abonnements-Concerten

in

## Robitzsch's Bierhalle.

In meinem mit Gasillumination auf's Geschmackvollste ganz neu restaurirten Garten beabsichtige ich ein Abonnement von 12 Concerten zu veranstalten und zwar 6 Concerte für Streichmusik, ausgeführt von dem hiesigen Civil-Musikcorps, unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz, und 6 Concerte für Militairmusik, ausgeführt vom hiesigen Militairmusik-Corps unter Leitung des Herrn Musikmeisters Schöne, und lade dazu mit dem ganz ergebensten Bemerkten ein, daß zu allen 12 Concerten

Familien-Billets für 3 und mehrere Personen 1 Thlr. 15 Sgr.,

Familien-Billets für 2 Personen . . . . . 1 " 7½ "

Billets für 1 Person . . . . . — " 20 "

kosten; doch ist auch das Abonnement so geordnet, daß zu den 6 Streich-Concerten, wie auch zu den 6 Horn-Concerten besonders Abonnenten angenommen werden und kostet ein einzelnes Abonnement zu je 6 Concerten für

Familien-Billets für 3 und mehr Personen 25 Sgr.,

Familien-Billets für 2 Personen . . . . . 20 "

Billets für 1 Person . . . . . 12 "

Noch erlaube ich mir die ganz ergebenste Bitte, mich bei diesem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, indem ich Alles aufzubieten verspreche, um den hochgeehrten Besuchern genussreiche Stunden zu verschaffen.

Die Liste zur Zeichnung liegt bei mir aus. — Mittwoch, den 5. Mai, erstes Abonnement-Concert.

## F. Ehrenberg.

### Ascanischer Hof.

Sonntag, den 2. Mai,

**TANZ,**

wozu ergebenst einladet E. Henning.

### Stab's Kaffeegarten.

Sonntag den 2. Mai,

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

### Bertrams Kaffeegarten.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß für den Sommer von Sonntag, den 2. Mai an, Sonntag Nachmittags bei mir kein Concert stattfindet, sondern von 4 Uhr an Ballmusik bei stark besetztem Orchester vom Civil-Musikcorps, wozu ergebenst einladet

H. Heinrichs.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. Mai, ladet ergebenst ein  
Rehring auf dem Ziebigl.

# Robitzsch's Bierkeller.

Heute, Sonnabend, am 1. Mai, so wie Sonntag und Montag, den 2. und 3. Mai,  
großes



## Bockbier-Fest

mit

## Extra-Concert

vom Civil-Musikcorps.

ff. Bockbier, à Seidel 2 Sgr.

**Entrée frei!**

**Entrée frei!**

Sonnabend: Anfang des Concerts Abends 6 Uhr. Um 9 Uhr großer Zapfenstreich.

Sonntag: Fortsetzung des Bockbierfestes. Anfang des Concerts 4 Uhr Nachmittags. Um 7 Uhr beginnt gut besetzte **Ballmusik**, wobei ff. Lagerbier, so wie auch ff. Bockbier ausgeschenkt wird.

Montag: Zum Schluß des Festes großes Concert vom verstärkten Musikcorps. Anfang 6 Uhr. ff. Bockbier, so wie ausgezeichnete wohlchmeckende Speisen. Um 9 Uhr großer Zug, wobei der Hohensriedberger Marsch zur Aufführung kommt. Hierauf: gesellige Unterhaltung bei musikalischen Vorträgen im Saale.

**Entrée frei!**

**Entrée frei!**

NB. Bei kalter oder nasser Witterung findet das Fest im schön decorirten Saale statt und ladet hierzu freundlichst ein

**Fr. Soldmann.**

### Schanzenhaus bei Rosslau.

Sonntag, den 2. Mai c.,  
Nachmittags 3½ Uhr,

#### grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der Regimentsmusik des Regiments Anhalt Nr. 93. unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Durch Erweiterung des Concertplatzes in den Stand gesetzt, erhöhten Anforderungen zu genügen, beehre ich mich, zu diesem Concerte mit der Zusicherung ganz ergebenst einzuladen, daß mein Bestreben dahin gerichtet sein wird, meine ver-

ehrten Gäste durch aufmerksame und solide Bedienung in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

H. Posse.

### Herzogl. Restauration bei Rosslau.

Zu dem am Himmelfahrtstage stattfindenden

#### Bockbierfest

mit

großem Concert und Ballmusik,

ausgeführt von der Dessauer Militair-Musik, ladet ergebenst ein

D. Paproth.

Herren Land-  
der für unfer  
legenheit Be

le.

Garten beach-  
für Streich-  
ern Hofmusik-  
airmusik-Corps  
stern Bemerkn

wie auch zu  
s Abonnement

gütigst unter-  
ern genüfreiche

tes Abonne-

erg.

garten.

ebene Anzeige,  
den 2. Mai  
bei mir kein  
4 Uhr an  
erhefter vom  
ladet  
einrichts.

ergebenst ein  
Ziebigt.



# Baierische Dampfbrauerei.

Sonnabend und Montag, den 1. und 3. Mai,  
großes



## Bockbier - Fest,



verbunden mit

## Concert des Militär-Musikcorps,

unter Leitung des Herrn Musikmeisters Schöne,

wozu Unterzeichneter ein geehrtes Publikum hierdurch gehorsamst einladet.

Gewiß wird jeder der mich beehrenden Gäste befriedigt, da für Küche und Bedienung auf's Beste gesorgt ist.

**Entrée frei!**

An beiden Tagen wird nur Bockbier verabreicht.

**Bernhard Neithold.**

Zur Einweihung meines neuen Saales  
Sonntag, den 2. Mai, lade ich freundlichst ein.  
Chr. Höhne in Klein-Kühnau.

Zur Tanzmusik  
Sonntag, den 2. Mai ladet ergebenst ein  
Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik  
Sonntag, den 2. Mai, ladet ergebenst ein  
H. Richter in Kleutsch.

Zur Tanzmusik  
am Himmelfahrtstage ladet freundlichst ein  
G. Elze bei Dranienbaum.

Concert-Anzeige.

Zu dem bei mir am Himmelfahrtstage  
stattfindenden Concert lade ich freundlichst ein  
und werde für gute Speisen und Getränke  
bestens sorgen. A. Stegmann in Griebö.

Vor Kurzem wurde in dieser Zeitung als ein  
vorzügliches Mittel gegen Magenleiden die ächte  
Schweizer-Alpenkräuter-Essenz von Dr. Kirch-  
hoffer (berühmter Arzt in der Schweiz) empfoh-  
len. Heute sind wir bereits in der Lage, zwei  
Originalbriefe über die günstige Wirksamkeit  
dieses probaten Mittels als Bestätigung hier  
abdrucken zu können.

Belsdorf, den 14. März 1869. Ew.  
Wohlgeboren bitte ich, mir doch wieder zwei

Flaschen Alpenkräuter-Essenz zu schicken. Denn  
es scheint, als wenn es ein recht gutes heilsames  
Mittel für meine Frau ist, die erste Flasche hat  
sie nun gleich verbraucht, und ich bitte Ew.  
Wohlgeboren um baldige Beforgung und den  
Betrag wieder durch Postvorschuß zu entnehmen.  
Deconom Friedrich Siedentopf.

Ew. Wohlgeboren! Ihr Mittel, welches Sie  
mir gütigst übersendet haben, habe ich jetzt ver-  
braucht. Ich bin durch dessen Genuß bedeu-  
tend verbessert. Ich bitte Sie dafür, mir  
noch eine Flasche zu übersenden und den Betrag  
durch Postvorschuß zu übernehmen. Magde-  
burg, den 17. März 1869. Hochachtungsvoll  
Fr. Quast.

Wer also von dieser heilbringenden und durch-  
aus unschädlichen Essenz Gebrauch machen will,  
verschreibe dieselbe von dem für Deutschland  
alleinig autorisirten General-Depot von Emil  
Karig in Berlin, Leipziger Straße Nr. 94.  
Preis die Flasche 20 Sgr.

**Haasenstein & Vogler,**  
**ANNONCEN-EXPEDITION**  
in HAMBURG,  
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel  
und Wien.

## Nachruf.

Heute, in der frühen Morgenstunde schloß sich unter dem leuchtenden Anlitze des Himmels, unter den Klängen eines klagenden Abschiedsanges und unter dem stillen Gebet einer unabsehbaren trauernden Freundeschaar das Grab über einen edlen, wackern Menschen, den dahingegangenen Ober-Steuer-Inspector Raumann hieselbst. Wie die Seinigen in ihm den Verlust des liebenden Vaters betrauern, so betrauert die Stadt, ja man kann wohl ohne Ueberhebung sagen, das Land den Verlust dieses Helfers in der Noth,

dieses Rathgebers für Jedermann, dieses pflichtgetreuen, wohlwollenden Beamten. Ward ihm an der offenen Gruft, wo jedes Menschen Gemüth so empfänglich für das Höhere, Weibevolles ist, der Nachruf von berechtigter Seite nicht zu Theil, so möge dieses Wort, was im Herzen der Leidtragenden widerhallen wird, einen Ersatz dafür bieten.

Friede Deiner Asche, Du lieber Mann! Dein Vorbild leuchte uns und Deinen Nachkommen!

Dessau, 30. April 1869.

M.

## Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 15. November 1867 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an)

### I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	(14.) Früh 7.36, von Rosslau 7.53, von Coswig 8.38, in Berlin Bm. 12.25.	Von Berlin nach Dessau.	(3.) Früh 7.30, v. Coswig 10.5, v. Rosslau 10.45, in Dessau Vorm. 11.
	(17.) Nachm. 1.48, von Rosslau 2.3, von Coswig 2.36, in Berlin Abds. 6.15.		(7.) Mittags 12.45, v. Coswig 4.6, v. Rosslau 4.36, in Dessau Nachm. 4.50.
	(21.) Abends 6.29, v. Rosslau 6.39, v. Coswig 7.2, in Berlin Ab. 9.30.		

Localzug Wittenberg-Röthen. (23.) Von Wittenberg früh 5.15, v. Coswig 5.55, v. Rosslau 6.38, in Dessau 7.23, in Röthen 8.10.

### II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u.	(24.) Früh 8.10, v. Raguhn 8.38, v. Jessnitz 8.46, in Bitterfeld 9.; von da nach Halle 9.34, nach Leipzig 10.20; in Halle 10.25, in Leipzig 11.10.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	(14.) Von Halle früh 7.50, von Leipzig früh 8.; v. Bitterfeld früh 9.8, v. Jessnitz 9.31, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 10.8.
	(25.) Vorm. 12.30, v. Raguhn 1.16, v. Jessnitz 1.34, in Bitterfeld 2; von da nach Leipzig 4.35, nach Halle 4.38, in Leipzig 5.30, in Halle 5.30.		(18.) Von Leipzig Mitt. 1.15, v. Halle 1.30; von Bitterfeld Nachm. 2.35, von Jessnitz 3.13, v. Raguhn 3.29; in Dessau 4.10.
	(26.) Abds. 9., v. Raguhn 9.32, v. Jessnitz 9.40, in Bitterfeld 10; von da nach Leipzig 10.28, nach Halle 10.22; in Leipzig Ab. 11.10, in Halle 11.		(22.) Von Leipzig Abds. 6., v. Halle 6.10; v. Bitterfeld Abds. 7.20, v. Jessnitz 7.42, v. Raguhn 7.48; in Dessau 8.15

### III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen u.	(23.) Früh 7.23, in Köthen 8.10. (Nach Bernburg 8.40, nach Magdeburg 8.35.)	Von Köthen nach Dessau.	(14.) Vorm. 6.45, in Dessau 7.32, in Berlin Vorm. 12.25. (Von Magdeburg früh 5.15.; von Bernburg 5.49.)
	(1.) Vorm. 11.5, in Köthen 11.45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12.23; nach Bernburg Nachm. 3.10, nach Magdeburg 2.25.)		(18.) Mittags 1.; in Dessau Nachm. 1.48; in Berlin Abends 6.15. (Von Magdeburg Vorm. 11.; v. Bernburg 11.5.)
	(7.) Nachm. 4.55, in Köthen 5.30. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5.45; nach Magdeburg 7.50, nach Bernburg Abds. 8.)		(21.) Abds. 6, in Dessau 6.29, in Berlin Ab. C.-Z. 9.30, Gem. Z. 11.5. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.4.)

### IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	(14.) Früh 7.45, v. Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30.	Von Zerbst nach Dessau.	(23.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7.
	(30.) Vorm. 12., von Rosslau 12.16, in Zerbst 12.45.		(3.) Früh 10., von Rosslau 10.34, in Dessau 10.45.
	(31.) Abends 8.25, von Rosslau 8.41, in Zerbst 9.10.		(7.) Nachm. 3.50, von Rosslau 4.24, in Dessau 4.35.

erei.

3. Mai,



corps,

Bedienung auf

ithold.

schicken. Den  
t gutes heilames  
erste Klafche hat  
ich bitte En-  
rgung und den  
ß zu entnehmen.  
Siedentopf  
tel, welches Sie  
abe ich jetzt ver-  
Genuß bedeu-  
Sie dafür, mit  
und den Betrag  
nen. Magde-  
Pochachtungsvoll

nden und durch-  
ch machen will,  
für Deutschland  
epot von Emil  
afte Nr. 94.  
O Sgr.

ogler,  
DITION

zig, Basel



**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel.** Kauf. Landmann a. Wolgast, Un-  
tenbold a. Hamm, Leopold u. Balthasar a. Berlin, Fahn  
a. Magdeburg u. Gerhardt a. Stuttgart.

**Goldener Hirsch.** Fabrikant Trautmann a. Braun-  
schweig. Baumeister Wendt a. Danzig. Fabrikbesitzer  
Rosenthal a. Berlin. Kauf. Schönheit a. Blotho, Wer-

dermann a. Halle, Berger a. Neutirchen, Kalesh a. Mag-  
deburg, Holtbern a. Leipzig.

**Goldener Ring.** Defonom Hiesch aus München.  
Professor Weber a. Berlin. Inspector Sonntag a. Qued-  
linburg. Assessor Bismann a. Pforzheim. Kauf. Voigt  
a. Bremen, Schmidt u. Petri a. Magdeburg, Hübnier a.  
Cassel u. Thiehl u. Münnich a. Berlin.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linse	Rappö	Rüböl	Spiri- tus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	
Bernburg, 28. April . . . . .	55-58	48-50	48-54	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 23. April . . . . .	58	49	49	35	—	—	—	—	—
Berlin, 30. April . . . . .	58-68	50-51½	42-53	29-34½	50-66	—	—	11	16½
Halle, 27. April . . . . .	57-59	48-48½	49-51	42	—	—	—	10½	16½
Leipzig, 24. April . . . . .	57-62	46-50	45-49	30-31	60	—	—	10½	16
Magdeburg, 30. April . . . . .	50-57½	51-53	42-52	33-34½	—	—	—	—	16½
Stettin, 29. April . . . . .	62-67	49-51	37-42	33-34½	—	—	—	11	16½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 1. Mai.		Röthen, 24. April.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 17½	2 20	2 17½	2 20
Brauner Weizen . . . . .	2 15	2 17½	—	—
Roggen . . . . .	2 —	2 2½	1 27½	2 —
Gerste . . . . .	2 —	2 2½	2 —	2 3½
Hafer . . . . .	1 12½	1 15	1 13½	1 15
Erbsen . . . . .	2 15	2 17½	—	—
Linse . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 77 Getreidewagen.

**Preis der Malzmehle vom 3. April bis 30. April 1869.**

	mit dem Beutegelde	
	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	4	5
Vom braunen Weizen . . . . .	4	5
Vom Roggen . . . . .	4	4
Von der Gerste . . . . .	4	6

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. April.  
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¼ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.  
1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3⅞ Thlr.  
1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 28. April, 5 Fuß	2 Zoll über Null.
Donnerstag, 29. April, 4 =	10 = = =
Freitag, 30. April, 4 =	6 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	Stück	Brief	Geld.
<b>Berlin, den 30. April.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	101½
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	161½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	83
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	4½	—
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	83
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	123½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	112½	—
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	180
do. Priorität . . . . .	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	184½
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	86½
Cöln-Minden . . . . .	4	—	118
Cöln-Minden . . . . .	5	—	100½
do. Priorität . . . . .	4½	—	94
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	195	—
Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . .	4	—	88½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	87½
do. Priorität . . . . .	4	84½	—
Thüringen . . . . .	4	—	136
do. Priorität . . . . .	4	—	85½
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	108
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	78	—
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	83
<b>Leipzig, den 29. April.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	231
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	194½
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	113½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	84

**Meteorologische Beobachtungen vom 28. bis 30. April 1869.**

	Barometer.			Thermometer.			28. Heiter und klar, windig. N. NO. NO.
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
April 28.	339,5	339,2	338,1	+11½°	+10½°	+13½°	29. Heiter und klar. NO. NO. NO.
" 29.	339,4	339,8	338,7	+10°	+11½°	+7°	30. Wind, früh und Ab. heiter und klar; am Tage zu- weilen wolfig. NW. S. S.
" 30.	336,9	336,3	336,9	+5°	+12½°	+7½°	

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.